

4. Semester - Bachelorstudiengang

Studiengang Bildung und Erziehung in der Kindheit

Modulvorstellungen - Modulevaluationen - Informationsveranstaltungen

- **Die Modulvorstellung der Module 9, 10, 11 erfolgt im Rahmen der Einführungswoche**
- **Modulevaluation der Module 9, 10
Fr 08.10.2010, 09:00-10:30 Uhr**

Modul 9**Religion und Glaube unter den Bedingungen von Geschichtlichkeit, Pluralität und Säkularität: Religionspädagogik****Modulverantwortlicher: Prof. Dr. C. Gennerich***ECTS (European Creditpoint Transfer System) 10, davon 2 Praxis
Präsenzzeit: 100 Std., Selbstarbeitszeit: 140 Std., Praxiszeit: 60 Std.**Modulprüfung: Schriftlicher Entwurf eines interreligiösen pädagogischen Projekts
Abgabe: 30.09.2010***Studienziele:** Die Studierenden erkennen die unterschiedlichen religiösen und säkularen Traditionen, erfassen die Auswirkungen dieser Traditionen für die konzeptionelle pädagogische Gestaltung und für das professionelle pädagogische Handeln

Modul 9 a

Gennerich

Einführungsblock

Einführung in Modul 9. Einführung in den Islam. Einführung/Erinnerung in/an das Christentum. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Religionen.

Seminar	1 SWS	4. Sem.	Do 08.04.10, 09:00-12:00	RE 1
			Do 08.04.10, 14:00-17:00	RE 1
			Fr 09.04.10, 09:00-12:00	RE 1

Modul 9 b

Bürger T.

Interreligiöses Lernen

Konzepte interreligiösen Lernens. Wissen für die praktische Arbeit (Feste, Räume, Rituale, Exkursionen, Praxisbeispiele).

Seminar	2 SWS	4. Sem.	Do 10:00-11:30	VE 1
			Raumänderung am 29.04.10, RU 4	
			Raumänderung am 20.05.10, RU 4	

Modul 9 c

Gennerich

Was ist Tradition

Die Veranstaltung thematisiert das Verhältnis des Individuums zur eigenen bzw. sozialen Verantwortung und Zukunft. Wie lassen sich religiöse und säkulare Traditionen verstehen (als Utopie, Anleitung zur Revolution, Zementierung überkommener Strukturen) im Rahmen des eigenen biografischen und kulturellen Kontextes?

Seminar	2 SWS	4. Sem.	Do 08:15-09:45	VE 1
			Raumänderung am 29.04.10, RU 4	
			Raumänderung am 20.05.10, RU 4	

Modul 9 d

Garbitz Th.

Gruppe A

Praxisbegleitung

Begleitung und Praxisaufgabe.

Seminar	2 SWS	4. Sem.	Do 12:30-15:00	VE 2
---------	-------	---------	----------------	------

Modul 9 d

Bürger T.

Gruppe B

Praxisbegleitung

Begleitung und Praxisaufgabe.

Seminar	2 SWS	4. Sem.	Do 12:30-15:00	VE 1
			Raumänderung am 29.04.10, RU 4	
			Raumänderung am 20.05.10, RU 4	

Modul 10

Die Kontextbezogenheit von Kindheit in Familie, pädagogischen Institutionen und Gesellschaft

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. C. Maier-Höfer, M. Breitbart

ECTS (European Creditpoint Transfer System) 15, davon 2 Praxis

Präsenzzeit 150 Stunden, Selbstarbeitszeit 240 Stunden, Praxiszeit 60 Stunden

Darüber hinaus können als Wahlfächer Veranstaltungen aus dem Studiengang Soziale Arbeit studiert werden (10 g).

Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Textseiten)

Abgabetermin: 30.09.2010

Studienziele:

- Die durch die historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontexte bedingte Relativität von Kindheit wird erkannt.
- Konzepte und Theorien von Kindheit können unterschieden und begründet werden.

Modul 10 a

Maier-Höfer

Einführung in Modelle und Strukturen zur Analyse und Gestaltung von Bildungs- und Entwicklungskontexten für Kinder und mit Kindern

Die gesellschaftlichen Bedingungen des Aufwachsens von Kindern sind von unterschiedlichen Systemen geprägt. Die Organisation von Einrichtungen, die Konzeptionen von Bildung und die „Konstrukte“ der Wissenschaften, die Kindheit beschreibbar und erforschbar machen, bilden einen Bezugspunkte, um Orte für Kinder zu gestalten. Ein weiterer wesentlicher Bezugspunkt für die Gestaltung und zugleich für die Transformation der Orte ist der unmittelbare Dialog mit den Kindern und das Kennenlernen ihrer Expressivität und ihrer Fragestellungen. Dieser Dialog ist historisch, kulturell und gesellschaftlich unterschiedlich in den Bildungskontexten verortet und bildet eine Schnittstelle von pädagogischen und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen.

Seminar	1 SWS	4. Sem.	Mi 07.04.10, 10:00-17:15	RE 1
			Di 13.04.10, 10:00-12:15	RE 1,
			13:00-15:30	RI 1, RI 2,
				RI 4, RU 4

Modul 10 b

Schneider-Wölfinger I.

1000 Fragen, 1000 Sprachen

Was ist für Kinder „frag-würdig“? Die Lebenswelten der Kinder stellen die Hintergründe für vielfältige Fragestellungen und vielfältigen Sprachen dar. Erwachsene, die die Kinder darin begleiten, dem was sie von der Welt berührt, nachzugehen, sind Partner eines Ordens, das einen Rahmen benötigt. Exemplarisch anhand von Bilderbüchern, Experimenten und anderen Kindheitsspezifischen Szenerien wird dieser Rahmen erschlossen.

Seminar	1 SWS	4. Sem.	Mo 12.04.10, 14:00-15:30	RE 1
			Fr 16.04.10, 15:00-17:00	VE 1
			Sa 17.04.10, 09:00-13:00	VE 1

Modul 10 c

Breitbart M.

Vielfalt als Chance: Einführung in den Anti-Bias-Ansatz

Dieser Ansatz vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung nimmt Einseitigkeiten, Mechanismen und Verhaltensweisen von Ausgrenzung in den Blick, die die Entfaltung von Kindern und ihre Teilhabe an Bildungsprozessen erschweren. In diesem

Seminar werden dieser Ansatz sowie Praxisbeispiele zu seiner Umsetzungen im Rahmen von Vortragsimpulsen und erfahrungsorientierten Übungen vorgestellt.

Seminar	1 SWS	4. Sem.	Mo 12.04.10, 15:45-17:15	RE 1
			Fr 28.05.10, 15:00-17:00	VE 1
			Sa 29.05.10, 09:00-13:00	VE 1

Modul 10 d

Maier-Höfer

Expressivität in den ersten Lebensjahren

Formen von Interaktion und Proto-Konversation werden zwischen einem Mädchen und einem Jungen und der jeweiligen Bezugsperson „erfunden“. Die Nähe dieses gemeinsamen Gestaltens von Austausch und Aufmerksamkeit bedeutet Körper- und Blickkontakt und ein sich miteinander Abstimmen. Ko-Aktion und Ko-Responsivität stellen darauf bezogen Muster für die Entwicklungsbegleitung dar. Der Rahmen für die Gestaltung einer solchen Entwicklungsbegleitung wird befragt.

Seminar	1 SWS	4. Sem.	Mo 12.04.10, 09:00-10:30	RE 1
			Fr 09:00-09:45	RI 1

Modul 10 e

Maier-Höfer

Die Entwicklung des Denkens in der Kindheit

Die Formationen des Denkens entwickeln sich parallel zur Wahrnehmung der Welt und von sich selbst. Das Ordnen dieser Wahrnehmungen geschieht neurophysiologisch in unterschiedlichen Systemen, je nach Entwicklungsalter. Diese Formationen und Systeme werden aufeinander bezogen dargestellt und mithilfe von Beispielen in ihrer Relevanz für die Begleitung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen erschlossen. Wie diese Formationen in den Bildungskonzepten verankert sind, wird untersucht.

Seminar	1 SWS	4. Sem.	Mo 12.04.10, 10:45-12:15	RE 1
			Fr 09:45-10:30	RI 1

Modul 10 f

Maier-Höfer

Vertiefungsgruppen: Entwicklungsbegleitung

Anhand eines Software gestützten Dokumentationsverfahrens, wird die in der Praxisbegleitung erarbeitete Fallgeschichte im Verlauf der Entwicklungsbegleitung eines Mädchens oder eines Jungens in einer Kindertagesstätte in einen Prozess wissenschaftlichen Rekonstruierens eingewebt. Vor dem Hintergrund einer systematischen Reflexion in der Gruppe werden eigenes Erleben, die Wahrnehmungen der Kinder und wissenschaftliche Konstrukte und Handlungskonzepte zu vertieften pädagogischen und sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen verbunden.

Seminar	4 SWS	4. Sem.	Fr 16.04.10, 10:45-13:45	VE 4 +
				RI 1, RI 2, RI 3

Modul 10 g

Maier-Höfer

Entwicklungsprozesse im Lebenslauf - Entwicklungsthemen im Übergang vom Kindes- ins Jugendalter

(siehe LV Modul 4 a)

Modul 10 g

Kirsch

Das Subjekt in seinen sozialen Bezügen - Adoleszenz und Kultur

(siehe LV Modul 4 b)

Modul 10 g

Meyer

Bildungsprozesse in Kontexten und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit - Bildung und Lernen im öffentlichen Raum

(siehe LV Modul 10 c)

Modul 11

Forschendes Lernen

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maier-Höfer, M. Epperlein-Trümner

ECTS (European Creditpoint Transfer System) 15, davon 2 Praxis

Präsenzzeit: 80 Std., Selbstarbeitszeit 160 Std., Praxiszeit: 60 Std.

Modulprüfung: Forschungsbericht

Abgabe: nach Ablauf des Wintersemesters 2010/2011

Studienziele:

- Empirische Forschungsmethoden kennen und bewerten,
- Praxisfragen in Forschungsfragen übersetzen;
- Kleinere Forschungsprojekte in Gruppen durchführen;
- Eigene Forschungsergebnisse darstellen;
- Forschungsmethoden zur Reflexion der Praxis anwenden.

Modul 11

Maier-Höfer/Epperlein-Trümner M./Bedranowsky N.

Theoretische und praktische Erarbeitung von studienfachbezogenen Themenstellungen im Rahmen einer sozialwissenschaftlich geprägten Epistemologie, Methodologie und Methodenlehre

Die rekonstruktive Sozialforschung zeichnet sich dadurch aus, dass sie auf die Handlungsspielräume des pädagogischen Felds bezogen Fragestellungen, Forschungsdesigns und Erkenntnisse verankert. Vor diesem Hintergrund führen die Studierenden Projekte durch, in denen sie als Forschende theoretisch und forschungspraktisch ausgebildet werden. In der Blockseminarstruktur werden die Forschungsverfahren eingeübt, in der Seminarstruktur werden die Forschungsfrage und Forschungsdesigns erarbeitet und in der Begleitstruktur werden die Forschungsstadien wie auch die Datenerhebung und -auswertung in Kleingruppen reflektiert. Das Seminar findet über zwei Semester statt.

Seminar	3 SWS	4. Sem.	Einführungswoche	
			Fr 09.04.2010, 14:00-17:00	RE 1
			3 Blockseminare	
			Gruppe A: Bedranowsky	
			Fr 23.04.10, 12:15-15:30	RI 1
			Sa 22.05.10, 10:00-13:00	RI 1
			Sa 26.06.10, 10:00-12:30	RI 1
			Gruppe B: Bedranowsky	
			Fr 23.04.10, 15:30-17:15	RI 1
			Sa 22.05.10, 14:00-17:00	RI 1
			Sa 26.06.10, 12:30-15:00	RI 1
			Gruppe A+B: Maier-Höfer	
			Do 15:45-17:15, 14-tägig	VE 2
			im Wechsel	

Maier-Höfer:	Kleingruppen nach Vereinbarung	DA
--------------	-----------------------------------	----

Epperlein-Trümner:	Kleingruppen nach Vereinbarung	Hephata
--------------------	-----------------------------------	---------
